

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

A0076/11/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0076/11	24.05.2011

Absender	
Fraktion CDU/BfM	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	26.05.2011
Kurztitel	
Entwicklung Innenstadt - bürgerfreundliche Domplatzgestaltung	

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Zusätzlich zur Drucksache DS 0090/11 wird eine Gestaltungsvariante entwickelt, die auf die Realisierung von Wasserspielen verzichtet und stattdessen die vorottonischen Gräben und Palisadenbögen mittels Pflasterintarsien auf gleichem Niveau nachempfunden.
2. Bei der Gestaltung des Domplatzes ist zwingend auf die behindertengerechte Ausführung zu achten, insbesondere sind abgesenkte Übergänge auf den Domplatz von allen Seiten überall dort vorzusehen, wo eine sichere und möglichst kurze Straßenquerung erfolgen kann und dort, wo zukünftig für Großveranstaltungen der Eingangsbereich/Fluchtwegbereich liegen soll.
3. ~~Vor weiteren Planungsschritten ist in einer durch das Amt für Statistik durchzuführenden repräsentativen Befragung von Bürgerinnen und Bürgern nach einer öffentlichen Präsentation der Gestaltungsvarianten das repräsentative Meinungsbild der Bürgerschaft zur geplanten Gestaltung zu ermitteln und auszuwerten. Im Rahmen einer öffentlichen Präsentation der bisherigen Planungen in geeigneten Räumlichkeiten (zum Beispiel im Alten Rathaus oder in der Johanniskirche) wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihre Vorstellungen und Hinweise zur zukünftigen Gestaltung des Magdeburger Domplatzes zu geben. Auch auf dem städtischen Internetangebot soll eine entsprechende Beteiligungsmöglichkeit eingerichtet werden. Die bei dieser Veranstaltung und Online gemachten Vorschläge und Anregungen werden schriftlich zusammengefasst und bei den anstehenden Diskussionen in den Gremien des Stadtrates, inkl. einer entsprechenden Stellungnahme der Verwaltung, mit vorgestellt.~~
4. An den Vorberatungen der Gestaltungsvarianten ist der Umweltausschuss, insbesondere zu Fragen der Grünstruktur zwingend zu beteiligen.
5. Die weitere Beschlussfassung über die zu planende Variante erfolgt erst nach Umsetzung der Punkte 1-4. In diesem Zusammenhang ist auch der Behindertenbeauftragte der Stadt in die Planungen mit einzubeziehen.

Der Antrag soll gemeinsam mit der DS0090/11 und dem Antrag A0035/11 beraten werden.

Der Antrag soll in den Kulturausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Finanzausschuss überwiesen werden.

Begründung:

Die beantragte repräsentative Umfrage stellt aus Sicht der Fraktion CDU/Bund für Magdeburg in diesem Fall ein ungeeignetes Mittel für eine angemessene Bürgerbeteiligung dar. Sie würde zum einen einen größeren zeitlichen Umfang einnehmen und zum anderen wahrscheinlich erhebliche Kosten verursachen. Aus diesen Gründen ist eine öffentliche Präsentation der Planungen und die Möglichkeit für die Bürger danach ihre Auffassung zur Thematik darzustellen, die effektivere und effizientere Methode.

Weitere Begründungen gegebenenfalls mündlich.



Wigbert Schwenke MdL
Vorsitzender Fraktion CDU/Bund für Magdeburg